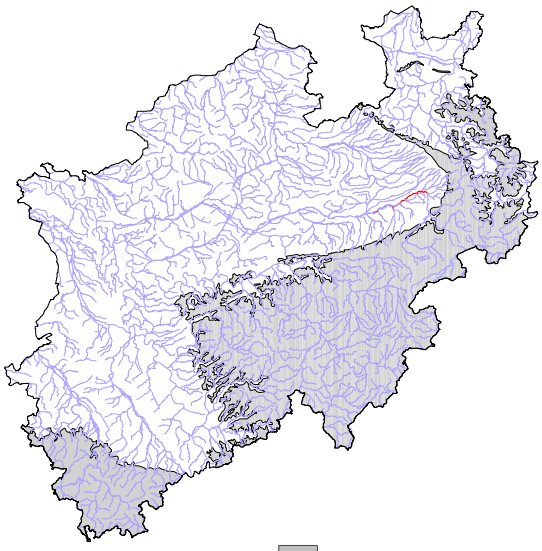
FiGt 22 — Äschentyp Lippe

Lage in NRW



= Höhe > 200 m über NN

Höhenkategorie des Fischgewässertyps:	2 = 51 - 100 m über NN
Gefällekategorie des Fischgewässertyps:	4 = gering: 0,5 - 2,5 ‰
Temperaturkategorie des Fischgewässertyps:	3 = sommerkühl, sommerwarm, 16 - 25 °C
Auenkategorie des Fischgewässertyps:	1 = Flussfische 2 = Fluss- Auenfische
Substratkategorie des Fischgewässertyps:	2 = Hart- und Weichsubstrat (kiesig-schotterige Sohle mit Anteilen von Sand, Ton, Schluff und Lehm)
Breitenkategorie des Fischgewässertyps:	4 = großer Fluss: 30 bis 100 m
Fließgeschwindigkeits-kategorie des Fischgewässertyps:	2 = schnell und ruhig mit einzelnen Turbulen-zen

Referenzen (Dominanzspannen Referenzzustand, technische Referenz)

		fiBS	
Art	Dominanz-spannbreiten im Referenzzustand	Artstatus technische Referenz	Dominanzen technische Referenz
Koppe	20 - 45	L	32,6
Bachforelle	5 - 20	L	12,7
Äsche	5 - 15	L	10
Elritze	1 - 5	L	8
Schmerle	1 - 5	tA	4,7
Barbe	1 - 5	tA	4
Hasel	1 - 5	tA	3,7
Dreistachliger Stichling	1 - 5	tA	3,5
Nase	1 - 2	tA	3,5
Döbel	1 - 2	tA	3
Gründling	< 1	tA	3
Schneider	1 - 5	tA	2,5
Barsch	1 - 2	tA	1,9
Bachneunauge	1 - 10	N	0,9
Neunstachliger Stichling	< 1	B	0,9
Quappe	<1	Q	0,9
Rotauge	< 1	B	0,9
Steinbeißer	<1	B	0,9
Ukelei	< 1	B	0,9
Flussneunauge	1 - 2	N	0,5
Aal	1 - 2	W	0,1
Aland	< 1	B	0,1
Brassen	0,1	B	0,1
Güster	0,1	B	0,1
Hecht	0,1	B	0,1
Karausche	0,1	B	0,1
Lachs	< 1	W	0,1
Meerforelle	1 - 2	W	0,1
Schlammpeitzger	0,1	B	0,1
Schleie	0,1	B	0,1

L = Leitart, tA = typspezifische Art, N = Neunauge, B = Begleitart
Q = Quappe, W = Wanderfische

Informationsquellen

- Datenbank *LAFKATmain2003*
- Datenbank *Fisch1800*

Qualität der Datengrundlage

Für die Ableitung der Referenz standen 54 Probestrecken mit summierten 3.356 Individuen (als normierte Angabe auf 100 m Probestreckenlänge ausgewertet) aus der LAFKAT-Datenbank zur Verfügung. Die abgeleitete Referenz basiert damit auf einer großen Datengrundlage.

Bemerkungen

Im Rahmen der Referenzerstellung wurden die Arten Meerneunauge und Kaulbarsch aus der Referenz herausgenommen, da ihr Verbreitungsgebiet hier die obere Grenze erreicht.

FiGt 22	Äschentyp Lippe

Kurzbeschreibung

Der Fließgewässertyp umfasst den Oberlauf der Lippe von der Mündung der Alme bis Lippstadt. Die Lippe weist hier überwiegend ein geringes Gefälle auf. Das Temperaturregime ist sommerkalt-sommerwarm. Die Sohlstruktur wird geprägt durch Kiese und Schotter aus dem Almesystem und geringeren Sandanteilen. Auengewässer sind in diesem Laufabschnitt noch nicht so stark ausgeprägt wie in den flussabwärts gelegenen Flussabschnitten (FiGt 23 und 24). Die Fischfauna rekrutiert sich daher überwiegend aus Flussfischen und Fluss-Auenfischen.

Dokumentation der Typabgrenzung

Bei der Abgrenzung des Fischgewässertyps wurde die Sonderstellung der Lippe als zwischen Mittelgebirge und Tiefland vermittelnder Flussbereich berücksichtigt. Für die Abgrenzung wurden verfügbare Informationen zu den historischen und aktuellen Verbreitungen ebenso ausgewertet wie Angaben zu den Gefälleverhältnissen, der Sohlsubstratzusammensetzung und den sommerlichen Wassertemperaturen.

Die Lippe wird im Flussbereich fließgewässertypologisch einheitlich als

- sandgeprägter Fluss des Tieflandes

beschrieben.

Im Vergleich zum anschließenden FiGt 23 der Lippe sind hier deutlich rhithrale Aspekte der Fischbesiedlung festzustellen.